

.06 Datenbank mit Open Source-Basis

.....Silvia Brabec.....

22|3|2005

Wien – Der österreichische IT-Dienstleister Avararis richtete den Open Source Server für die Design-Datenbank des Museums für angewandte Kunst (MAK) neu ein und ist für die weitere regelmäßige Betreuung zuständig. Bereits seit zwei Jahren läuft die Online Design Datenbank (Design Info Pool, DIP) des MAK auf einem Open Source Server. Der Design Info Pool befasst sich mit allen Aspekten des zeitgenössischen Designs. Die von VDX (Virtual Dynamix) gemeinsam mit dem MAKDIP konzipierte Datenbank ist in einer dreidimensionalen Datenarchitektur im Web unter www.dip.mak.at abgebildet.

Für die technische Realisierung des Projektes entschied sich Avararis für einen Intel Server mit einem Linux Betriebssystem der SuSe Distribution, ausgestattet mit den entsprechenden Security-Vorkehrungen. Das regelmäßige System Security-Monitoring, auch dafür ist Avararis zuständig ist, basiert auf permanent aktualisierten Sicherheits-Updates. Im Zuge der Serverbetreuung entwickeln und implementieren die Avararis-Mitarbeiter zudem ein automatisiertes, lernendes Monitoringtool. Dieses Programm sendet automatisch eine Warnung aus, wenn einzelne System Schwellwerte überschritten werden. Der Vorteil: Das Monitoringtool arbeitet nicht mit fixen Schwellwerten, sondern soll sich an der durchschnittlichen Last des Systems orientieren und nur bei unerwarteten Spitzen Alarm schlagen.

www.avalaris.com